



Gianandrea und Elmar spielen seit einem Jahr Basketball beim Friedenauer TSC. Fotos: Liptau

Garantiert mehr als Anfängerglück

Kleine Friedenauer Basketballer in Berlin sehr erfolgreich

Friedenau. Die Basketball-Mannschaft Mini U9 beim Friedenauer TSC gibt es seit genau einem Jahr. In der Zeit haben die Kinder acht von neun Spielen gewonnen und sind damit zu ihrem ersten Vereinsgeburtstag bereits die erfolgreichste Berliner Mannschaft in der Altersklasse.

Nick Mynter wünscht sich, dass die Jugendarbeit im Basketball beim Friedenauer TSC wieder anläuft, nachdem es jahrelang keine Angebote gab. „Und da muss man eben in der ganz unteren Altersklasse anfangen“, sagt er. Deshalb hat er vor einem Jahr als Trainer die Kindermannschaft ins Leben gerufen. Auch, weil der eigene Sohn beim Fußball „nicht ganz glücklich“ war und die Basketball-Vereine für Kinder alle ziemlich weit entfernt waren. Eine Mannschaft wollte Mynter aufbauen. „Ich hatte dann aber gleich 30 Anfragen und wollte die Kinder auch nicht wieder wegschicken.“ Deshalb gibt es jetzt eine Mannschaft U9 mit Kindern aus dem Jahrgang 2004 und eine mit Kindern aus den Jahren

2005 und 2006. Für die 2004er gibt es bereits eine Warteliste für Kinder, die auch mitmachen wollen, die Mannschaft aber übermäßig wachsen lassen würden.

Die Nachfrage ist wohl auch deshalb so enorm, weil die Kleinen in ihrem ersten Jahr so erfolgreich waren:



Würde sich noch den einen oder anderen Trainerkollegen wünschen: Nick Mynter.

Acht von neun Spielen haben sie gewonnen – mehr als jede andere Berliner Mannschaft in dieser Altersklasse. Für den achtjährigen Elmar ist klar, woran das liegt: „Wir halten eben immer zusammen“, sagt er. Er selbst habe auch mal Fußball gespielt.

Da sei ihm der Leistungsdruck aber zu hoch gewesen, der Trainer habe so oft gebrüllt. Das soll es in der Friedenauer Basketball-Mannschaft so nicht geben. „Die haben alle den Schalk im Nacken und den sollen sie auch behalten“, sagt Nick Mynter, der gemeinsam mit einem Co-Trainer versucht, die Jungen im Zaum zu halten.

Immer dienstags und donnerstags lernen sie in der Turnhalle der Friedrich-Bergius-Schule in der Handjerystraße die wichtigsten Techniken. „Aber wir spielen eben auch ganz ganz viel“, so Mynter. Damit die Jugendarbeit der Basketball-Abteilung so richtig in Fahrt kommt, sollten natürlich möglichst viele Kinder von Anfang an mitmachen können. „Deswegen würden wir jeden Trainerkollegen sofort und sehr gern mit ins Boot holen“, sagt der Coach.

So könnte vielleicht sogar eine zweite Mannschaft eingerichtet werden. An dem bisherigen Erfolg der U9-Kinder könnte die sich in jedem Fall eine Scheibe abschneiden.

flip

Mehr Informationen unter www.basketball-friedenau.de